

# bund deutscher innenarchitektinnen und innenarchitekten



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die neue Kooperation des bdia mit dem Material Bank Studio, ehemals Raumprobe Stuttgart, vorstellen zu dürfen. Für uns Innenarchitekt\*innen sind Materialien und Werkstoffe mindestens genauso wichtig wie ihre Form und Positionierung im Raum. Schon im Entwurf muss der Einsatz von Materialien mitgedacht werden, Beschaffenheit und Textur, Zusammenspiel und Menge im Raum, deren Haptik und Farbigkeit haben eine maßgebliche Wirkung auf uns Menschen. Als Planende müssen wir aber auch deren Verfügbarkeit, Preis und

nicht zuletzt deren Herkunft, Nachhaltigkeit beziehungsweise Kreislauffähigkeit in die Konzeption miteinbeziehen. Mit dem Material Bank Studio haben wir nun einen Partner an der Seite, der zwischen Planenden und Herstellern eine Brücke schlägt und der uns innovative Materialien und deren Anwendungsmöglichkeiten im „global scale“ vorstellt. Wir freuen uns auf eine Reihe spannender Fortbildungsveranstaltungen für unsere Mitglieder.

Ihr Carsten Wiewiorra  
Präsident bdia

Gedecakte Stoffe, dunkler Terrazzoboden, Eichenholz und Messingoberflächen: Der Eingangsbereich des Restaurants „Morgenmuffel“ im denkmalgeschützten Hamburger Altbau konzentriert sich mit seinem Farb- und Materialkonzept darauf, die Grundsubstanz im Gesamtbild zu stärken.  
Entwurf: DESIGN IN ARCHITEKTUR, Ingo Haerlin, Darmstadt | Foto: Nina Struve, Hamburg



## Anfassen, Fühlen, Testen: Tausende Materialien für Innenarchitekt\*innen

Seit ihrer Gründung vor fast 20 Jahren hat sich die Raumprobe als eine der wichtigsten Anlaufstellen für Materialrecherche mit einer umfangreichen Sammlung von Materialien, die physisch in einem Showroom oder digital über die Website zugänglich war, im deutschsprachigen Raum etabliert. Heute, unter dem neuen Namen Material Bank Studio, hat sich die Plattform weiterentwickelt und ist Teil eines globalen Netzwerks, das neue Standards in der Materialbeschaffung setzt.

Die Raumprobe wurde im Jahr 2005 in Stuttgart gegründet, um Planer\*innen den Zugang zu den neuesten Baumaterialien zu erleichtern. Die Idee war einfach: Innenarchitekt\*innen und Architekt\*innen sollte ermöglicht werden, Materialien nicht nur in einem digitalen Katalog, sondern auch physisch zu erleben. Das Konzept eines haptischen Showrooms, kombiniert mit einer ständig wachsenden digitalen Materialdatenbank, war ein Novum auf dem Markt und stieß schnell auf positive Resonanz. Der Showroom wurde zu einem Ort, an dem Kreative Materialien anfassen, fühlen und ihre spezifischen Eigenschaften testen konnten. In Kombination mit Fachberatungen und Veranstaltungen schuf Raumprobe eine Community, die den kreativen Austausch förderte und gleichzeitig ein effizientes Werkzeug für die tägliche Arbeit der Planenden bereitstellte.

#### Der Übergang zu Material Bank Studio

Mit der Fusion zu Material Bank Studio geht die ursprüngliche Idee der Raumprobe in eine neue, globale Dimension über. Material Bank, das Mutterunternehmen von Material Bank Studio, ist heute die weltweit größte Plattform für Materialrecherche und -bemusterung und hat ihren Ursprung in den USA. Die Fusion ermöglicht es den Nutzer\*innen von Raumprobe, auf eine wesentlich größere Datenbank und optimierte Logistikprozesse zuzugreifen, um noch effizienter arbeiten zu können.

Material Bank bietet Innenarchitekt\*innen nun Zugriff auf tausende Materialien aus Europa – von innovativen Bodenbelägen bis hin zu nachhaltigen Oberflächenmaterialien. Diese Erweiterung geht jedoch nicht nur mit einer bloßen Vergrößerung des Angebots einher, sondern auch mit einem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit, schnellen und flexiblen Musterlieferungen sowie einem internationalen Austausch von Wissen und Best Practices.

#### Ziele von Material Bank Studio: Nachhaltigkeit und Effizienz

Ein zentrales Ziel von Material Bank Studio ist die Förderung nachhaltiger Bauweisen. Es werden Materialien gelistet, die nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch ökologisch sinnvoll sind. Mit umfassenden Filtermöglichkeiten wird die Auswahl an nachhaltig zertifizierten Materialien auf der

Plattform erleichtert, dazu gehören Produkte mit Cradle-to-Cradle-Zertifizierungen, recycelte Materialien oder Werkstoffe, die durch besonders ressourcenschonende Herstellungsprozesse punkten.

#### Benefits für Innenarchitekt\*innen

1. Globales Materialangebot: Das Portfolio umfasst alles – von textilen Oberflächen bis hin zu nachhaltigen Fußbodenlösungen, die in unterschiedlichsten Projekten Anwendung finden können. Diese Vielfalt ist besonders wertvoll, da sie es Innenarchitekt\*innen ermöglicht, für jedes Projekt die bestmöglichen und passendsten Materialien zu finden.

2. Nachhaltigkeit als Standard: Material Bank erleichtert es Innenarchitekt\*innen, nachhaltige Materialien zu finden und in ihre Entwürfe zu integrieren. Ob recycelte Materialien, CO<sub>2</sub>-neutrale Produkte oder Werkstoffe mit Zertifizierungen – die Plattform bietet gezielte Filteroptionen, die es ermöglichen, Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt des Entwurfsprozesses zu stellen.

3. Schnelle Bemusterung: Zeit ist in der Planung ein kritischer Faktor. Innenarchitekt\*innen müssen oft kurzfristig Entscheidungen über Materialien treffen und benötigen dafür schnelle Unterstützung. Material Bank bietet einen schnellen und flexiblen Musterlieferungsservice, der es ermöglicht, innerhalb von 24 Stunden Muster zu erhalten – ein unschätzbare Vorteil, der es Planer\*innen erlaubt, effizienter und zielgerichteter zu arbeiten.

4. Inspiration und Weiterbildung: Material Bank fördert nicht nur die Materialrecherche, sondern auch den Austausch und die Weiterbildung der Nutzer\*innen. Durch Workshops, Webinare und spezielle Veranstaltungen werden Innenarchitekt\*innen kontinuierlich inspiriert und über neue Entwicklungen im Materialbereich informiert. Dies hilft ihnen, stets auf dem neuesten Stand zu bleiben und ihre Entwürfe noch innovativer zu gestalten.

Scannen Sie den QR-Code, um mehr über Material Bank zu erfahren und sich als Mitglied zu registrieren:



#### Online-Veranstaltung „Materialupdate“ am 11. Dezember

Als Auftakt unserer Kooperation veranstalten wir gemeinsam mit Material Bank Studio ein „Materialinar“ für bdia-Mitglieder und Gäste. In dieser Online-Veranstaltung werden die neuesten Trends und Innovationen im Bereich nachhaltiger Materialien präsentiert, die für Innenarchitekt\*innen von besonderem Interesse sind (siehe auch bdia Kalender). Die Besonderheit: Sie bekommen alle angesprochenen Materialien vorab nach Hause geliefert und können so ganz genau die Inhalte des Seminars erleben und erfühlen. Für Mitglieder des bdia ist die Teilnahme kostenfrei. Gäste haben die Möglichkeit, gegen eine Teilnahmegebühr ebenfalls wertvolle Einblicke in die Materialwelt zu gewinnen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihr Materialwissen zu erweitern und sich inspirieren zu lassen!



Hannes Bäuerle, Gründer von Raumprobe und heute Managing Director DACH, ist ein führender Kopf im Bereich Materialrecherche und -bemusterung. Mit seiner umfangreichen Erfahrung in der Materialindustrie hat er sich darauf spezialisiert, Planenden innovative Lösungen und Inspiration für ihre Projekte zu bieten. Hannes Bäuerle ist zudem ein gefragter Referent und Autor zahlreicher Fachbeiträge zum Thema Materialien und deren Anwendung in Architektur und Innenarchitektur.

**b d**  
**i ausgezeichnet!**

**Wir fördern den Nachwuchs: Der vom bdia initiierte Preis bdia ausgezeichnet! stellt herausragende Abschlussarbeiten aus Fachbereichen der Innenarchitektur vor. Auf [www.bdia.de](http://www.bdia.de) sind alle Arbeiten mit Auszeichnung sowie Anerkennung veröffentlicht.**



**bdia ausgezeichnet!**  
**online**



1



2



3



4

**1/ Dennis Alexander Schlunski, HS Darmstadt, LivingLab – neue Blechhalle (Master, SS 24)**

Das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung forscht an den neurologischen Auswirkungen von Architektur. Zur Verfügung steht die etwa 380 qm große ungenutzte Blechhalle in einem Nebengebäude des MPIB. Es sollen vier Testräume und vier Gastwohnungen untergebracht werden. Das LivingLab besteht aus einer verglasten Halle, welche in der alten Blechhalle platziert wird. Verschiedenste Raumgeometrien können in der Halle hergestellt und getestet werden.

**2/ Hannah Chilcott, TH OWL, Temporäres Wohnen beim Schlump (Bachelor, SS 24)**

Der Teilumbau des ehemaligen Vereinshospitals des Deutschen Roten Kreuzes in Hamburg ist eine Antwort auf den Wohnungsmangel. Ziel war ein alternatives Wohnraumkonzept für Berufspendler, digitale Nomaden, internationale Geschäftsreisende sowie Messebesucher\*innen. Der Bestand erstreckt sich über zwei Gebäudeflügel. Flexibilität und Reversibilität standen im Vordergrund, was durch zusammenschaltbare Zimmer und anpassbare Raumzonierungen erreicht wird.

**3/ Pauline Schäfer, HS Wiesbaden, GROW (Master, WS 23/24)**

Deutsche Innenstädte leiden unter Leerstand und Grünflächenmangel. Das Konzept „GROW“ basiert auf der Umnutzung eines Bestandsgebäudes, um mit vertikalen Grünflächen mehr Natur in die Innenstadt zu integrieren, ästhetische und funktionale Räume zu schaffen und so die innerstädtische Lebensqualität zu steigern. Für die Verwirklichung wurde das Gebäude der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH in der Zeil in Frankfurt am Main bearbeitet.

**4/ Rebecca Gerhard, HS Mainz Im Grünen (Bachelor, SS 24)**

Nichts verbindet Menschen mehr als gemeinsames Handeln für Veränderung. Mit dem Projekt „Im Grünen“ entstehen vertikale Freiräume in der Stadt. Ein Großteil des Gebäudes wird öffentlicher Stadtraum. Das Erdgeschoss zeigt wechselnde Ausstellungen zu grüner Stadtentwicklung und Selbstwirksamkeit. Im Obergeschoss treffen sich Vereine und Initiativen, es gibt öffentliche Vorträge, Seminare und Bildungsveranstaltungen.

# bdia Kalender



## bdia-Seminare

**Online-Seminar „Materialupdate“ in Kooperation mit Material Bank Studio**  
11. Dezember, 15.30 bis 17.00 Uhr

Als Auftakt unserer Kooperation veranstalten wir gemeinsam mit Material Bank Studio ein „Materialar“ für bdia-Mitglieder und Gäste. In dieser Online-Veranstaltung werden die neuesten Trends und Innovationen im Bereich nachhaltiger Materialien präsentiert, die für Innenarchitekt\*innen von besonderem Interesse sind. Die Besonderheit: Sie bekommen alle angesprochenen Materialien vorab nach Hause geliefert und können so ganz genau die Inhalte des Seminars erleben und erfühlen. Für Mitglieder des bdia ist die Teilnahme kostenfrei. Gäste haben die Möglichkeit, gegen eine Teilnahmegebühr ebenfalls wertvolle Einblicke in die Materialwelt zu gewinnen.



**Online-Seminar „Zirkularität im Bauwesen“**  
21. Februar 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

Dem Bauwesen wird ein großer Anteil der jährlich anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen, des Abfallaufkommens und des Ressourcen- und Energieverbrauchs zugeschrieben. Es ist erforderlich, Fragen nach einer Angemessenheit, Notwendigkeit und einer globalen Gleichberechtigung im Bauwesen zu beantworten. Strategien wie das zirkuläre Bauen, Urban Mining und Cradle-to-Cradle-Prozesse stellen Wege zu einer unabdingbaren Kreislaufwirtschaft dar. Das Seminar beleuchtet den Status Quo hinsichtlich einer Zirkularität im Bauwesen sowie deren Grundprinzipien. Neben dem, was es heißt, die Stadt als Rohstofflager zu begreifen, werden ressourcenschonende, lösbare und klimaschonende Konstruktionsweisen und Baustoffe vorgestellt. Die Teilnehmenden erlernen anhand von Modellprojekten und gebauten Beispielen die Umsetzung in Theorie und Praxis.



## Messe

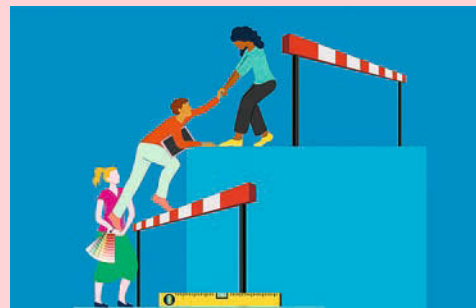
**ARCHITECT@WORK Berlin**  
6. bis 7. November, Station Berlin  
**ARCHITECT@WORK Frankfurt am Main**  
4. bis 5. Dezember, Messe Frankfurt

Architekturherbst vom Feinsten: Die ARCHITECT@WORK lässt Berlin und Frankfurt wieder glänzen. Zwei Weltstädte, zwei Highlights: Während die deutsche Bundeshauptstadt bereits Anfang November ihre Pforten für die Besucher öffnet, lässt die Messestadt – heuer zum zweiten Mal – Anfang Dezember das erfolgreiche Jahr der ARCHITECT@WORK ausklingen. Was erwartet Sie? Mehr als 230 Aussteller präsentieren ausschließlich Produktinnovationen – ausgewählt von einem Fachgremium, das mit Architekt\*innen und Innenarchitekt\*innen besetzt ist, und spannende Vorträge. bdia-Mitglieder erhalten kostenfreie Messtickets.



**Heinze Klimafestival für die Bauwende**  
21. bis 22. November, Station Berlin

Zukunft gestalten, Verantwortung übernehmen und die Bauwende vorantreiben: Das 3. Klimafestival für die Bauwende ist der Schlüssel dazu. Als Branchen-Event für alle am Bau Beteiligten versammelt es erneut führende Expert\*innen aus Wissenschaft, Architektur und Industrie. Heinze und BauNetz laden zu Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Hands-On-Workshops ein. **Der bdia ist Initiativpartner und lädt am 21. November von 12.45 bis 13.45 Uhr zur Paneldiskussion mit dem Thema „UmBauwende nur mit INNEN! Erfolgreiche Umnutzung von Gebäuden durch Innenarchitektur“ ein.** Für Mitglieder gibt es eine begrenzte Zahl Freitickets.



## bdia Mentoringprogramm

**Raum für Wachstum: Mach den bdia zu deinem Wegbegleiter im Studium!**

Ein Jahr lang steht dir als Innenarchitektur-Studierende\*r ein erfahrenes Mitglied des bdia bei Fragestellungen rund um die Berufsaufgaben der Innenarchitekt\*innen oder dein Studium zur Seite, berät dich bei der Praktikumssuche und lässt dich an ihrem oder seinem Berufsalltag teilhaben. Du erhältst Tipps und Tricks für dein späteres Berufsleben und kannst dich zu den Themen austauschen, die dich schon während des Studiums bewegen: Welche Vorteile bietet eine Kammermitgliedschaft, welche Berufswege stehen offen, welche Perspektiven bietet ein Masterstudium? Nebenbei knüpfst du erste Kontakte in der Branche. Natürlich profitierst du von allen Vorteilen einer Mitgliedschaft.

Ihr möchtet Mentee oder Mentor\*in werden. Eine E-Mail an [bauer@bdia.de](mailto:bauer@bdia.de) genügt. Weitere Infos unter: <https://bdia.de/mentoringprogramm/>

## Call for Abstracts:

### Nachhaltige Innenarchitektur

Innenarchitektur steht vor großen ökologischen Herausforderungen. Nachhaltige Konzepte wurden bisher selten umgesetzt. Jedoch besteht großes Potenzial, bereits im Planungsprozess Prinzipien zu verankern, um langfristig Umwelt und Gesundheit positiv zu beeinflussen. Alle Akteur\*innen müssen Verantwortung übernehmen, um nachhaltiges Planen und Bauen voranzutreiben. Ein Sammelband soll die Diskussion fördern und Impulse für sozial-ökologische Praktiken geben. Reichen Sie Ihre Ideen bis zum 30.11.2024 ein. Alle Infos unter: [www.bdia.de/call-for-abstracts](http://www.bdia.de/call-for-abstracts)

**Alle Seminare: Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).**

Impressum:  
bund deutscher innenarchitektinnen und innenarchitekten bdia  
Redaktion: bdia Öffentlichkeitsarbeit  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin,  
Tel. +49 30 64 07 79 78, Fax +49 30 91 44 24 19,  
[info@bdia.de](mailto:info@bdia.de), [www.bdia.de](http://www.bdia.de)